



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 35-

12.Ratsperiode 2016-2021
Lauenbrück, den 30.11.2020

Niederschrift über die 11. Sitzung **des Schulausschusses** am **19.11.2020** im **Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.**

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:18 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Michael Sablotzke

Samtgemeindebürgermeister

Herr Tobias Krüger

Ratsmitglieder

Herr Wilfried Behrens

Herr Ulrich Brunkhorst

Herr Steffen Florin

Frau Cathrin Intelmann

Herr Tobias Koch

Herr Jürgen Rademacher

Frau Rosi Ruschmeyer

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Beratende Mitglieder

Herr Sebastian Böttcher

Herr Frank Lehmann

Frau Andrea Neuhaus

Frau Anke Tiessen

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Christian Schulz

Von der Verwaltung

Herr Friedhelm Indorf

Herr Stefan Raatz

Protokollführerin

Frau Kim Holsten

Abwesend:

Beratende Mitglieder

Herr Jörg Diller

Frau Kristina Muraszewski

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Catrin Voigts

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 10.09.2020**
- 3 **Einwohnerfragestunde**
- 4 **Pflichtenbelehrung eines nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitgliedes (Schulausschuss)**
Vorlage: 079/2020
- 5 **Haushaltswirksame Maßnahmen 2021 (Schulausschuss)**
Vorlage: 074/2020
- 6 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 7 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**
- 8 **Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Sablotzke eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 10.09.2020

Die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 10.09.2020 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von den anwesenden Einwohnern gestellt.

TOP 4: Pflichtenbelehrung eines nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitgliedes (Schulausschuss) Vorlage: 079/2020

SGB Krüger begrüßt die anwesende Frau Anke Tiessen als neues beratendes Ausschussmitglied für die Elternvertretung der Friedrich-Freudenthal-Schule. Er weist darauf hin, dass Frau Tiessen mit der Vorlage-Nr. 079/2020 der Text der §§ 40 – 42 NKomVG schriftlich bekannt gegeben wurde. Mit ihrer Unterschrift hätte sie die Pflichtenbelehrung und die Verpflichtung bereits bestätigt.

Frau Tiessen bedankt sich für die Aufnahme in diesem Gremium.

TOP 5: Haushaltswirksame Maßnahmen 2021 (Schulausschuss) Vorlage: 074/2020

AV Indorf stellt die haushaltswirksamen Maßnahmen 2021 vor. Das lfd. Ausgabevolumen betrage rd. 1.445.000€, wovon der größte Anteil auf die Fintauschule entfalle. Alle drei Schulen würden in den Jahren 2021 und 2022 Zuwendungen für Aufwendungen im Rahmen des Digitalpaktes erhalten.

AV Indorf gibt Erläuterungen zu den einzelnen Schulen:

Für die Friedrich-Freudenthal-Schule Fintel stünden die Erneuerungen der Laufbahn der Außensportanlage und des Schwingbodens in der Turnhalle an, sofern dafür Fördermittel bewilligt würden.

Die Grundschule an der Wümme Lauenbrück habe als große Maßnahme den Erweiterungsbau und den Umbau des Bestandsgebäudes (rd. 3,2 Mio. Euro in 2021 und 1 Mio. Euro in 2022). Dazu berichtet SGB Krüger, dass es drei Firmen gebe, die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes ihr Interesse bekundet hätten. In diesem Zusammenhang stellt SGB Krüger den neuen Fachdienstleiter II.2, Bau und Planung, Herrn Raatz vor.

FD-Leiter Raatz gibt einen Sachstand zum Planungsstand an der Grundschule Lauenbrück und erklärt, dass die Zusammenarbeit mit dem bisher zuständigen Projektsteuerungsbüro über die letzten Monate hinweg denkbar schlecht gewesen sei. Inzwischen habe das Büro den Auftrag zur Projektsteuerung auch zurückgegeben und die bis dahin ausgearbeiteten und erstellten Dateien übergeben.

Die Kündigung des Projektsteuerers komme zu einer Unzeit, da derzeit die Ausschreibung laufe. Die 1. Phase sei abgeschlossen und der Projektsteuerer hätte jetzt eigentlich die Eignung der drei Bewerbungen prüfen und die Vervollständigung der Ausschreibungsunterlagen für die 2. Phase (Angebotsabgabe des TÜ) vorbereiten sollen. In der Kürze der Zeit könne kein anderer Projektsteuerer beauftragt werden. Dies bedeute, dass die Mitarbeiter des Bauamtes und hier insbesondere Fachdienstleiter Raatz nun die Arbeit übernehmen müssen. Die Sichtung der Unterlagen und die Recherchearbeit zur Erstellung der Unterlagen binde viel Arbeitszeit in der ohnehin angespannten Personalsituation des Bauamtes

Das RPA habe aber zwischenzeitlich sowohl dem Vergabeverfahren als auch der Auswahl der interessierten Unternehmen seine Zustimmung gegeben. Die 2. Phase der Ausschreibung könne beginnen, sobald die Angebotsunterlagen aufbereitet wurden. Dies werde allerdings noch einige Wochen in Anspruch nehmen. Der gesamte Zeitplan verschiebe sich dadurch erneut

Im Idealfall würden tatsächlich auch drei Angebote eingehen. FD-Leiter Raatz erläutert nochmal das weitere Verfahren. Wie bei jeder öffentlichen Ausschreibung gehe es bei der Prüfung der Angebote um den Abgleich mit der erarbeiteten Wertungsmatrix, also die Bewertung der Angebote, hinsichtlich der gewünschten Kriterien aus der funktionalen Leistungsbeschreibung. Preisverhandlungen seien nicht möglich.

Vor der Auftragsvergabe werde es aber mit jedem Bieter sog. Aufklärungsgespräche geben, die sich auf Vertragsinhalte, mögliche Umsetzung der vorgelegten Entwürfe, Zeitplan udgl. beziehen. Dies könne in der AG Schulstruktur in einem vertraulichen Verfahren geschehen, um eine Vergabeempfehlung vorzubereiten.

Es zeichne sich ab, dass die angestrebten Termine nicht einzuhalten seien und eine Fertigstellung vielleicht erst im Jahr 2023 wäre.

SGB Krüger bestätigt, dass der Projektsteuerer in den letzten Monaten kaum Ergebnisse geliefert hätte, obwohl die Verwaltung den Druck mehrfach erhöht habe. FD-Leiter Raatz habe sich gut in das Thema eingearbeitet und komme den Aufgaben nach.

Ausschussmitglied Behrens erkundigt sich, ob die Bewerber, die ein Angebot erarbeiten und einen erheblichen Zeitaufwand dafür investieren, ein Entgelt erhalten würden und ob es in 2021 gebraucht werde. FD-Leiter Raatz bestätigt, dass es in dieser Art des Vergabeverfahrens so üblich sei und dafür Berechnungsvorlagen zugrunde gelegt würden. Die Firmen müssten einiges an Vorarbeiten leisten, ohne zu

wissen, ob sie den Auftrag erhalten würden. Beabsichtigt sei, eine Entschädigung von 30.000€ je Teilnehmer auszuzahlen.

Ausschussmitglied C. Intelmann erfragt, ob der Projektsteuerer in Regress genommen werden könne? SGB Krüger erklärt, dass darüber in „Nicht-öffentlicher“ Sitzung gesprochen werde.

AV Indorf berichtet zum Produkt Fintauschule, dass Sanierungsmaßnahmen für das Auladach geplant seien. SGB Krüger berichtet ergänzend von seinem gestrigen Treffen mit dem Elternrat der Fintauschule zum Thema Dachsanierung. Leider sei nicht nur das Auladach undicht, sondern auch einige Klassenräume hätten lecke Dachstücke. Für 2021 seien Mittel zur Dachsanierung eingeplant. Bereits heute sei eine Firma in der Schule gewesen, die das Dach geöffnet hätte, um zu prüfen, ob der Dachstuhl gänzlich ausgetauscht werden müsse.

Ausschussmitglied Schnellrieder regt an, eine Dachmodernisierung vorzunehmen und die Themen energetische Sanierung, Photovoltaik und alternative Heizsysteme zu prüfen.

AV Indorf erläutert auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Sablotzke zum Beitrag Kreisschulbaukasse, dass der Beitrag in 2020 mit rd. 2.500€ letztmalig niedrig angesetzt sei und die Folgejahre ein deutlich höheres Niveau erreichen würden.

Ausschussmitglied Behrens berichtet zu der Laufbahn an der Friedrich-Freudenthal-Schule, dass die Bahn und das anliegende Kleinspielfeld im Jahr 1985 neu gebaut wurden und es dadurch zu einer ausgesprochen guten Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften der Schule und ansässigem Sportverein gekommen sei. Die Laufbahn sei jetzt, nach 35 Jahren, in einem denkbar schlechtem Zustand und die Sanierung dringend erforderlich. AV Indorf erklärt dazu, dass für die Laufbahn bei der Kreisschulbaukasse eine Förderung in Höhe von 10% und für die Erneuerung des Schwingbodens möglich sei. Aus dem Förderprogramm „Sportstättenanierung“ könnten Fördermittel von 40% kommen, wenn Fördermittel bewilligt werden. In 2020 wurde die Maßnahme nicht berücksichtigt.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Laufbahn wurde im Jahr 1995, vor 25 Jahren erneuert.

Ausschussmitglied Behrens fragt nach Möglichkeiten für andere, weitere Einnahmequellen, um die vielen Anschaffungen der nächsten 10 Jahre meistern zu können. Es gehe auch um Anschaffungen, die nicht im Schulbereich angesiedelt seien. Seiner Meinung nach reiche der Verkauf von Grundstücken in Neubau- und Gewerbegebieten nicht aus, besonders jetzt in so unsicheren wirtschaftlichen Zeiten.

SGB Krüger berichtet dazu, dass die Sichtung von Fördermitteln eine Möglichkeit sein könnte. Die Frage, welche Fördermittel es für welche Maßnahmen (evtl. in welchem zeitlichen Rahmen) gebe, könne richtungsweisend sein, bei der Entscheidung, ob und welche Maßnahme umgesetzt werde.

Aktuell können z.B. Ganztagschulen kurzfristig gefördert werden. Die Richtlinien würden eine Förderung für Maßnahmen vorsehen, die bis zum 31.12.2021 abgeschlossen werden. Unter diesem Aspekt solle die Friedrich-Freudenthal-Schule Fintel besonders in Augenschein genommen werden.

Die seit einiger Zeit pausierende AG Schulstruktur solle nun wieder aktiv werden und sich bereits am 09.12.2020 zusammensetzen. Die Raumberaterin für Schulbau, Frau Anke Weber, werde dort Ideen vorstellen. Ein Ausbau des Ganztagsangebots und deren Umsetzung könne eine Förderung von bis zu 70% erreichen. Eine Einladung dazu werde in der nächsten Woche verschickt werden.

SGB Krüger erklärt, es würde sich abzeichnen, dass das Bauamt weitere personelle Unterstützung brauchen werde, um z.B. die o.g. Ideen umzusetzen. Das Thema Personal müsse in der Haushaltberatung im Finanzausschuss in der kommenden Woche beleuchtet werden.

Der Schulausschuss schlägt einstimmig vor,

die haushaltswirksamen Maßnahmen in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

TOP 6: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

a) Mitteilung des Nds. Städte- und Gemeindebundes (NSGB)

Aufgrund der Corona-Pandemie werde es ein Förderprogramm für Unterstützungsmöglichkeiten in der Betreuung an den Schulen geben. Die finanziellen Mittel sollen direkt an die Schulen gehen, um Personal, z.B. als 450€-Kraft einzustellen. Zusätzlich würden die Kommunen ein kurzfristig verfügbares „kleines“ Budget in Höhe von 20€/Schüler*in erhalten, das für „Corona-bedingte“ Ausgaben, wie z.B. Anschaffung von Plexiglasscheiben oder CO²-Ampeln in den Klassen ausgegeben werden könne. Es sei eine direkte Weitergabe an die Schulen empfohlen worden.

TOP 7: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

a) Förderprogramme

Ausschussmitglied Lehmann unterstützt die Idee, Informationen zu Förderprogrammen aktiv zu suchen, um sich daran orientieren zu können, bei der Frage, wann der richtige Zeitpunkt für eine Maßnahme an einer der drei Schulen sein könnte. Er halte es für sinnvoll, den finanziellen Rahmen für die Personaldecke im Rathaus weiter zu erhöhen, wenn so erreicht werde könne, dass Fördermittel gezielter abgerufen würden und dadurch die finanziellen Belastungen bei z.B. baulichen Maßnahmen geringer ausfallen könnten.

Ausschussmitglied Schnellrieder regt an, sich nach einem „Förderberater“ zu erkundigen.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von den anwesenden Einwohnern gestellt.

Um 19:18 Uhr beendet Ausschussvorsitzender Sablotzke die Sitzung. Er bedankt sich für die Mitarbeit und verabschiedet die Ausschussmitglieder, die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

gez. Holsten
Protokollführerin

gez. Krüger
Samtgemeindebürgermeister